

[Masken]b. Faschingsball, zu dem man maskiert geht, OB, NB vereinz.: *Maschnboi* Mchn; „Tanzböden und Maskenbälle (Redouten) zu besuchen“ Mchn 1803 H.-J. VOGEL, Von tief gesunkener Moral, Rosenheim 1998, 32; *Bo uns hom die Vereine ihrn Masknball ghaltn oder an Kappmaoumbd* Brand WUN O. SCHEMM, Die allerneistn Deas-Gschichtn, Hof 1994, 113.

WBÖ II,140.– DWB VI,1705.

[Maskerer]b. dass., OB, NB, OP vereinz.: *Maschgarabäl* Stadlern OVI.– Zu → *Maskerer* 'maskierte Faschingsgestalt'.

[Licht-meß]b.: „In vielen Dorfwirtshäusern und ... Schrankenstädtchen gibt es am Einsteht- und Auszahltag der Dienstboten [2. Februar] Tanzmusik, sogen. *Lichtmeßbälle*“ BRONNER Sitt' 68.

†[Met]b.: „am ersten Sonntage in der Fasten, führen die Bursche ihre Mädchen zum Lebzelter und bewirthen sie mit Meth. Zu Starnberg sagt man: *Heint geen ma auf'n Methball*“ 1861 OA 121 (1997) 149.

[Fas-nacht(s)]b. wie → [Faschings]b., OB, °MF vereinz.: °*i geh zun Fosnachtsball* Wassermungenau SC.

[Schützen]b. Tanzveranstaltung eines Schützenvereins, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*am Schitznball wiads wieda recht luste zougäih* Tirschenrth.

WBÖ II,139.

[Feuer-wehr]b. Tanzveranstaltung der örtlichen Feuerwehr, °OB, °NB, °OP, °OF, SCH vereinz.: °*ich wir morgn afn Feierwehrball gäih* Arzbz WUN; *weil s'koa Feuerwehrball ... g'wen is', der wej an Ei'tritt kost' hätt* F.X. SIEBZEHNRIEBL, Grenzwaldheimat, Grafenau 1991, 189.

WBÖ II,139.– BRAUN Gr.Wb. 36.

[Weiber]b.: „Am *Foastpfinztag*, dem Donnerstag vor Fastnacht, findet in Unterstein ... der sog. *Weiberball* statt ... Er beginnt um 3 Uhr, und den ganzen Nachmittag tanzen die Weiber unter sich allein“ KRISS Sitte 64.

[Wurst]b. Faschingsveranstaltung: *Wurstball* „am unsinnigen Donnerstag [Donnerstag vor Fasching], wo eine große Zahl von Würsten gegessen wurde“ Wasserburg; „dem sogenann-

ten *Wurstballe*, einem Tanzkränzchen in der Karnevalszeit“ REINHARDSTOETTNER Bayerwd III,308.

Schwäb.Wb. VI,3446.

[Hoch-zeit(s)]b. Tanz anlässlich einer Hochzeit, °OB, NB vereinz.: *Haozat-Bai* Rinchnach REG. J.D.

Ball(en), Ballm

M. 1 Ball, Spielball, allg.verbr.: °*de Kinda doand gean mid n Boin schbuin* Garching AÖ; °*hopp, wiaf an Boin her!* Vilshfn; °*a Bällm* Rgbg; *den Bolln opfern* „beim Fußballspiel“ Nürnberg; *bölmal ... bölwal* „das Bällchen“ DENZ Windisch-Eschenbach 107; *Lassds an Boi ned a d Schdrass aussiroin!* J. HÖFER, Bairisch gredt, Feilnbach 1995, 160; *do hueb sich frewd zue hof mit tantzen, singen; man schlueg dem pal zue preyse* FÜETRETR Trojanerkr. 55,6 f.; *Ball* „der, zum Spielen“ [H. BRAUN,] Dt.-orthographisches Handb., München 1770, 46.– Sachl.: „Der *Ball* war früher aus den beim Putzen der Rinder gesammelten Thierhaaren, welche in heißem Wasser zu einer festen Kugel verfilzt wurden, hergestellt“ BAUERNFEIND Nordopf. 81.– S.a. [Haar]b. Bed.2.– Spiele: *B. verstecken* NB, OP vereinz.: *Ballverstecken* G. MOTYKA, Schau nicht um – der Fuchs geht um, Regensburg 1993, 11.– Sachl.: Kinder sitzen im Kreis u. geben unter den angewinkelten Beinen einen *B.* weiter, der von einem weiteren Mitspieler gesucht werden muß ebd.; s.a. BRUNNER Heimatb.CHA 213.– *Boi:and:Wand* „Geschicklichkeitsspiel mit einem Ball“ CHRISTL Aichacher Wb. 146;– Sachl. s. [Wand]b.

2 Packen, Ballen, Klumpen.– 2a Warenballen, auch Mengenangabe, °OB, °NB vereinz.: *30 Widel* [Flachsbüschel] *gebn an Balln* OB; *vom Bauernleina ganze Balln* DINGLER bair.Herz 91; *dem Sitawer 64 parchant auz zwain pällein* 1374 Rgbg.Urkb. II,490; *Die füerten die pallach auf dem wasser und auf dem land* Peiting SOG 1435 GRIMM Weisth. III,650; *Håringe und andere Fische in Ballen aus Regensburg und Nürnberg, für 74 fl. A.* BAUMGARTNER, Beschreibung der Stadt u. des Gerichtes zu Neustadt an der Donau, München 1783, 124.– 2b Erdballen, Wurzelballen, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *n Stock samt n Bâin und samt n Khâur* [Erde] *ausgrâbm* Mitlich GRI.– 2c Klumpen, OB mehrf., NB, OP, SCH vereinz.: *Ballm* Laib Butter Altendf NAB; *bqin* „Klumpen“ nach KOLLMER II,67; *ə ~ Ball'n Butta'* SCHMELLER I,227; *Nimm gesottnes Hirn*